

Daten über Elektro(nik)geräte in Deutschland im Jahr 2006

- BMU-Erläuterungen zu der Berichterstattung an die EU-Kommission -

Deutschland muss, wie alle übrigen Mitgliedstaaten, Daten über die Erfassung, die Wiederverwendung und die Behandlung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten entsprechend der Richtlinie WEEE an die Europäische Kommission berichten. Dafür sind die seitens der Kommission vorgegebenen, kategorie-bezogenen Tabellenformate europaweit einheitlich zu nutzen. Die erste Berichterstattung erfolgte im Juli 2008 über das Jahr 2006.

In der Anlage sind die entsprechenden Daten für das Jahr 2006 aufgeführt. Nachfolgend wird erläutert, unter welchen Rahmenbedingungen diese Daten ermittelt wurden und welche Besonderheiten bei der Bewertung zu berücksichtigen sind. Insbesondere die Abgrenzung zu Meldungen, auf denen das System der Abholkoordination nach ElektroG beruht, wird aufgezeigt.

Meldewege für Daten zur nationalen Berichterstattung nach ElektroG

Die Umsetzung der Richtlinie WEEE 2002/96/EG erfolgte mit dem „Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (ElektroG)“ vom 16.03.2005. Die Altgeräterücknahme nach ElektroG begann bundesweit am 24.03.2006. Die erhobenen Daten können gleichwohl als Jahresmengen gewertet werden, da davon auszugehen ist, dass sowohl die Endnutzer wie auch die Vertrieber bereits seit Jahresanfang Altgeräte für die kostenfreie Rückgabe gelagert haben.

Nach ElektroG sind die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zur Rücknahme der Altgeräte aus privaten Haushalten in fünf Sammelgruppen verpflichtet, wogegen die Vertrieber und die Hersteller diese b2c-Altgeräte („Business to Consumer“) freiwillig zurücknehmen können. Die Rücknahme der b2b-Altgeräte („Business to Business“, also zur ausschließlich gewerblichen Nutzung) obliegt direkt den Herstellern.

Die registrierten ‚Hersteller im Sinne des ElektroG‘ (Produzenten, Importeure, Vertrieber) sind verantwortlich für Behandlung und Entsorgung der zurückgegebenen Altgeräte. Sie sind auch verpflichtet, die zurückgenommenen Mengen jährlich an das nationale Register, die Stiftung Elektro-Altgeräte-Register (EAR) in Fürth, zu melden. Soweit ein öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger von seinem Optierungsrecht Gebrauch macht und zurückgenommene Altgeräte aus privaten Haushalten in eigener Regie entsorgt, ist er entsprechend zur jährlichen kategorie-bezogenen Mengenmeldung an die Stiftung EAR verpflichtet. Zusätzlich können Vertrieber freiwillig zurückgenommene Altgeräte in eigener Regie entsorgen lassen und werden in diesem Fall ebenfalls meldepflichtig bei der Stiftung EAR.

Abweichend sind für die b2b-Altgeräte, die vor dem 24.03.2006 in Verkehr gebracht wurden, die Letztbesitzer zur Behandlung und Entsorgung verpflichtet ohne weitere Meldepflichten. Um auch Daten über die von den Letztbesitzern entsorgten Altgeräte zu erhalten, wurde parallel zur Erfassung der Jahresmeldungen bei der Stiftung EAR eine jährliche kategorie-bezogene Erhebung bei den Erstbehandlungsanlagen durch die Statistischen Ämter durchgeführt.

Rahmenbedingungen der Datenerfassung über das Jahr 2006

Da der bundesweite Beginn der Altgeräterücknahme am 24. März 2006 mit weit reichenden Umstellungen (wie Umfang der Sammlung und Zusammensetzung der Sammelgruppen) und geänderten Verantwortlichkeiten verbunden war, stellten sich übliche Startschwierigkeiten

ein, die auch Einfluss auf die Datenerhebung hatten. So ist zu berücksichtigen, dass ein Teil der Hersteller seinen Meldepflichten nicht nachkam, und von den (nicht registrierten) Vertreibern keine einzige Meldung erfolgte. Bei der Erhebung durch die Statistischen Ämter konnten mangels Kenntnis nicht alle betroffenen Entsorgungsanlagen, die als Erstbehandlungsanlagen nach ElektroG zertifiziert waren, beteiligt werden. Zudem waren für die häufig notwendige Umschlüsselung von den Annahmemengen in 5 Sammelgruppen auf Behandlungsangaben zu den 10 Kategorien keine allgemeingültigen Werte bekannt.

Die von der Stiftung EAR einerseits und vom Statistischen Bundesamt andererseits zusammengefassten Daten wurden dem UBA übermittelt. Im Rahmen eines Forschungsvorhabens wurde auf Grundlage dieser Zusammenfassungen und unter Berücksichtigung der genannten Rahmenbedingungen eine Empfehlung zur Berichterstattung an die EU-Kommission ausgesprochen, die den in der Anlage aufgeführten Daten entspricht. Dabei wurden Primärdaten nicht verändert.

Bewertung der Daten des Jahres 2006

Die vorliegenden Werte für die in Verkehr gebrachte Menge sowie die erfassten Mengen aus den verschiedenen Herkunftsbereichen entsprechen weitgehend den im Vorfeld ausgesprochenen Prognosen. Aus der gesammelten Menge an b2c-Altgeräten ergibt sich ein Durchschnitt von über 8 kg pro Einwohner und Jahr. Damit wird das europaweit gültige abfallwirtschaftliche Ziel von 4 kg pro Einwohner und Jahr für Deutschland deutlich übertroffen. Aufgrund der komplett fehlenden Meldungen der (nicht registrierten) Vertreter sowie der fehlenden Meldungen eines Teils der Hersteller ist sogar von einem tatsächlich noch etwas höheren Wert auszugehen.

Bei den in der zweiten Tabelle aufgeführten Anteilen der Verwertung (gesamte Verwertung incl. energetischer Verwertung) und den Angaben über die Anteile des Recyclings (stoffliche Verwertung einschl. Wiederverwendung von Bauteilen) wurden erfreulicherweise in fast allen Kategorien bereits die erst für das Jahr 2007 vorgeschriebenen Quoten erreicht.

Bei den von der Stiftung EAR zusammengefassten Daten handelt es sich ausschließlich um Angaben der Meldepflichtigen im Rahmen der „Jahresmeldung“, die jeweils bis zum 30.04. des Folgejahres in ein separates Meldeportal eingegeben werden müssen, und die von der Stiftung EAR ausschließlich zur Weitergabe an das UBA zur Erfüllung der Berichterstattungspflicht Deutschlands erhoben werden. Diese Datenführung erfolgt komplett getrennt von den Meldungen der Hersteller, auf denen die Berechnung der Abholverpflichtung beruht, und steht in keinem Zusammenhang mit diesem Bereich.

Elektro- und Elektronikgeräte in Deutschland: Daten 2006 zu Erfassung, Wiederverwendung und Behandlung

Spalte Nr.		1	2	3	4	5	6	7
KOM-Tabelle 1		In Verkehr gebracht	Gesammelte Menge			Behandlung		
			B2C	B2B	Insgesamt	im Mitgliedsland	in anderen Mitgl.	außerhalb der EG
Kat.	Produktkategorie	Gesamtgewicht (t)	Gesamtgewicht (t)	Gesamtgewicht (t)	Gesamtgewicht (t)	Gesamtgewicht (t)	Gesamtgewicht (t)	Gesamtgewicht (t)
1	Haushaltsgroßgeräte	723.547	447.393	14.673	462.066	455.690	3.235	
2	Haushaltskleingeräte	144.877	41.621	1.206	42.827	36.038	6.138	
3	IT- und Telekommunikationsgeräte	314.898	86.573	15.762	102.336	89.960	7.196	
4	Geräte der Unterhaltungselektronik	334.018	108.149	4.607	112.757	111.729	242	
5	Beleuchtungskörper*	90.969		375	375	70	192	
5a	Gasentladungslampen*	25.556	5.551		5.551	5.401	150	
6	Elektrische und elektronische Werkzeuge	118.695	10.683	899	11.582	11.001	449	
7	Spielzeug sowie Sport- und Freizeitgeräte	25.172	2.534	2.062	4.596	4.524	36	
8	Medizinische Geräte	25.711	741	2.932	3.673	1.807	1.273	
9	Überwachungs- und Kontrollinstrumente	18.497	948	231	1.179	869	89	
10	Automatische Ausgabegeräte	14.972	5.592	1.366	6.958	5.776	55	
Summe		1.836.913	709.787	44.113	753.900	734.844	19.055	in 6.

* Annahme bei Herstellermeldung an ear: B2B=Beleuchtungskörper und B2C = Gasentladungslampen

Spalte Nr.		1	2	3	4	5
KOM-Tabelle 2		Verwertung		Wiederverwendung und Recycling		Wiederverwendete
		Menge	Verwertungsquote	Menge	Recyclingquote	komplette Geräte
Kat.	Produktkategorie	Gesamtgewicht (t)	%	Gesamtgewicht (t)	%	Gesamtgewicht (t)
1	Haushaltsgroßgeräte	417.507	91,0	385.725	84,0	3.141
2	Haushaltskleingeräte	38.646	91,6	28.362	67,2	651
3	IT- und Telekommunikationsgeräte	92.602	95,3	75.562	77,8	5.179
4	Geräte der Unterhaltungselektronik	106.225	94,9	86.900	77,6	786
5	Beleuchtungskörper	262	100,0	231	88,2	113
5a	Gasentladungslampen	5.311	95,7	5.296	95,4	0
6	Elektrische und elektronische Werkzeuge	9.615	84,0	8.000	69,9	132
7	Spielzeug sowie Sport- und Freizeitgeräte	3.773	82,7	3.168	69,5	37
8	Medizinische Geräte	2.929	95,1	2.524	81,9	593
9	Überwachungs- und Kontrollinstrumente	663	69,1	565	58,9	220
10	Automatische Ausgabegeräte	5.506	94,4	3.731	64,0	1.126
Summe		683.038	92,1	600.062	80,9	11.978